

A photograph of Michael Aufhauser, a man with light brown hair wearing a dark suit, white shirt, and patterned tie. He is smiling and looking towards the camera. A brown chicken is perched on his shoulder.

Gedanken mit Herz

MICHAEL AUFHAUSER

Die Profiteure der langen Regenzeiten sind unsere bunten Wiesen. Selten sind sie so schnell wie in diesem Jahr gewachsen. Doch was des einen Freud, ist des anderen Leid. Nämlich das Leid der im Gras brütenden Vögel, der Feldhasen und vor allem der in den Wiesen abgesetzten Rehkitze.

Die sind jetzt noch mehr in Gefahr, weil, sobald das Wetter passt, früh im Eil-

Rettet die Bambis!

tempo gemäht wird. Im deutschsprachigen Raum betrifft das zum Beispiel mehr als 500.000 Wildtiere. Wird ein Rehkitz nicht rechtzeitig entdeckt, erwartet es ein grausamer Tod. Darüber machen sich auch viele Landwirte Gedanken und bestellen einen Jäger, mit dem sie ihre Wiesen vor dem Mähen abgehen. Ein bisschen hilft es, wenn von innen nach außen gemäht wird. Dann haben manche Tiere eine Chance und flüchten.

Die kleinen Bambis aber ducken sich und warten, bis ihre Mutter kommt. Eine andere Möglichkeit wäre, wie wir es auf Gut Aiderbichl handhaben, erst dann zu mähen, wenn gesichert ist, dass alle Kitze laufen können. Das geht bei uns, ist aber in der Landwirtschaft oft nicht möglich. Auch ist das Überfliegen mit Drohnen, die anhand der Körperwärme Kitze aufspüren können, noch nicht erschwinglich genug.

Hat ein Kitz das Glück, vom Bauern oder Jäger aufgespürt zu werden, ist seine Rettung problemlos möglich. Jetzt heißt es, für alle Bambis die Daumen drücken.